

PRESSEMITTEILUNG

Zur Freude der Insekten: Blumeninseln im Ökologischen Lehrpark Rohrwiese

Bad Soden am Taunus, 18. Mai 2021. Im Ökologischen Lehrpark Rohrwiese hat die Stadt Bad Soden am Taunus in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) jetzt drei Wildblumeninseln angelegt. In zwei von ihnen sind Wildstauden gepflanzt, in der dritten ist eine Mischung von Wildblumen eingesät – unter anderem Kornblume, Salbei und Akelei. Sie werden dafür sorgen, dass Bienen und Schmetterlinge sich dort wohlfühlen, vermehren und schließlich viele weitere Pflanzen bestäuben.



Klemens Fischer (r.) vom NABU Bad Soden und Bürgermeister Dr. Frank Blasch beim Aufstellen des Hinweisschildes an einer der drei neuen Blumeninseln in der Rohrwiese.
Dieses Bild steht [HIER](#) in hoher Auflösung zum Download bereit.

Der städtische NABU hatte diese Idee entwickelt, und Bürgermeister Dr. Frank Blasch sofort seine Unterstützung für diese gute Initiative zugesichert. So haben die städtischen Gärtner die Blumeninsel vorab ausgemagert, denn je „fetter“ – also nährstoffreicher – ein Boden ist, desto weniger Wildblumen wachsen auf ihm. Der Grund dafür liegt im schnellen Wachstum

PRESSEMITTEILUNG

bestimmter Gräser, die bei einer guten Stickstoffversorgung rasch in die Höhe schießen und langsamer wachsende Blumen und Kräuter verdrängen. Die Blumensamen wurden bei der Schlockerhof-Gärtnerei in Hattersheim am Main beschafft.

„Bad Soden erblüht“

Das Anlegen der Blumeninseln ist ein Teil von „Bad Soden erblüht“, einer Aktion, die vor knapp fünf Jahren der lokale Naturschutzbund (NABU) mit Unterstützung von BUND, Imkerverein, Wir für Bad Soden, Greenpeace, Taunus-Klub und dem Obst- und Gartenbauverein Neuenhain gegründet hat. Ziel: Auf städtischen und privaten Flächen sollen mehr Areale mit Wildblumen angelegt werden. Im Rahmen dieser Initiative hat die Stadt Bad Soden am Taunus zahlreiche Flächen mit einer Gesamtgröße von rund 52.000 Quadratmetern aus der intensiven Bewirtschaftung herausgenommen und in ein Konzept zur Biotopvernetzung übertragen. So soll eine möglichst großflächige Verbindung der einzelnen kommunalen Maßnahmen erreicht werden. Dazu zählen beispielsweise auch das Einsäen mit Blumensamen auf einer 500 Quadratmeter großen Fläche nahe der beim Lehrpark gelegenen Talstraße und das Bepflanzen von Baumscheiben in der Max-Baginski-Straße.

Klemens Fischer vom NABU Bad Soden und Bürgermeister Dr. Frank Blasch stellten jetzt gemeinsam ein Schild auf der Rohrwiese auf, das auf die angelegten Blumeninseln hinweist. Dr. Blasch betonte dabei, dass die Aktion „Bad Soden erblüht“ kontinuierlich fortgesetzt werde. „Denn für eine möglichst erfolgreiche Bestäubung ist die Artenvielfalt der Insekten von großer Bedeutung“, erklärte er.

Der Ökologische Lehrpark Rohrwiese wurde im Jahr 2004 auf dem Gelände eines ehemaligen Schrebergartens, im Zentrum der Stadt, mit Hilfe der NABU-Ortsgruppe und dem Verein „Wir für Bad Soden“ angelegt. Am Rande einer naturbelassenen Wiese befindet sich der Rohrwiesenteich mit Besichtigungsplattform für die dortige Flora und Fauna, Stieleichen, eine Vogelhecke, ein Fledermaus-Turm, ein Schwalbenhaus und ein Insektenhotel. Auf



PRESSEMITTEILUNG

Hinweistafeln wird über Naturschutz und Holzaufbau von Bäumen informiert. Bänke laden zum Verweilen ein.

PRESSEKONTAKT

Wolfgang Heidecke

Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus

-Kommunikation und Marketing-

Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)

Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)

65812 Bad Soden am Taunus

Telefon:+49 (6196) 208-433

Fax:+49 (6196) 208-151

E-Mail: wolfgang.heidecke@stadt-bad-soden.de